

Presseinformation 15 / 2015

Rostock, am 21. April 2015

Noch wenige Plätze frei: Fachtagung „Integration von Zugewanderten in Mecklenburg-Vorpommern — Strukturen, Herausforderungen und mögliche Perspektiven“ am 29. April 2015 in Rostock

Das IQ Netzwerk Mecklenburg-Vorpommern lädt gemeinsam mit dem Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern der Friedrich-Ebert-Stiftung zur eintägigen Fachtagung „Integration von Zugewanderten in Mecklenburg-Vorpommern — Strukturen, Herausforderungen und mögliche Perspektiven“ am Mittwoch, den 29. April 2015, 10.00 – 16.30 Uhr, in Rostock ein.

Integrationspolitik ist in Deutschland kein einheitliches Politikfeld, sondern wird durch die unterschiedlichen föderalen Akteure geprägt. Wie gestaltet sich derzeit das Wechselspiel von Bund, Ländern und Kommunen? Was leistet Integrationspolitik in MV bereits und wo gibt es noch Defizite? Diese und weitere Fragen sollen diskutiert werden.

Jürgen Schröder vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Berlin stellt Angebote zur sozialen, sprachlichen und beruflichen Integration von Zugewanderten auf Bundesebene vor. Peter Herrmannsen, Leiter des Referats Sozialpolitik, Zuwanderung und Integration im Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern und Susi Möbbeck, Integrationsbeauftragte der Landesregierung Sachsen-Anhalt im Ministerium für Gesundheit und Soziales, stellen verschiedene Ansätze der Integrationsarbeit auf Länderebene vor. Durch den Herausgeber Dr. Dietmar Molthagen vorgestellt wird außerdem die aktuelle Studie „Integration ist (auch) Ländersache – Schritte zur politischen Inklusion von Migrantinnen und Migranten in den Bundesländern“ der Friedrich-Ebert-Stiftung. Eine Übersicht über die operative Integrationsarbeit in MV gibt Dr. Maher Fakhouri, Koordinator des IQ Netzwerks MV.

Im weiteren Verlauf der Tagung tauschen sich Experten aus Politik und Verwaltung in einer Podiumsdiskussion zur Frage „Tut MV den Migranten gut?“ aus. Außerdem kommen zwei Zugewanderte selbst zu Wort, die von Ihren Erfahrungen mit den Integrationsstrukturen in Mecklenburg-Vorpommern berichten.

Hintergrund: Die Veranstaltung findet im Max-Planck-Institut für demografische Forschung (Konrad-Zuse-Str. 1, 18057 Rostock) in Rostock statt. Sie bildet den Auftakt zu einer Reihe von Fachveranstaltungen zu den Themen Migration und Integration, die das IQ Netzwerk MV in den nächsten Jahren durchführen wird. In diesem Jahr findet sie im Rahmen des 3. Deutschen Diversity Tages statt. Das Förderprogramm IQ wird aus Mitteln des Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Anmeldung zu Tagung bis zum 24. April 2015: Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern, Arsenalstraße 8, 19053 Schwerin, Tel.: 0385/51 25 96, Fax: 0385/51 25 95, E-Mail: schwerin@fes.de, www.fes-mv.de

Anmeldeformular:

<http://www.fes.de/oas/portal/pls/portal/showvera.anmelden?Veranummer=191747>

Vollständiges Programm unter:

<http://www.fes-mv.de/media/VeranstaltungenPDF/191747.pdf>

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro MV


migra e.V.
SPRACHE, BILDUNG UND INTEGRATION
FÜR MIGRANTINNEN IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

**IQ Netzwerk
Mecklenburg-Vorpommern**
Koordiniert durch
Dr. Maher Fakhouri
migra e.V.
Waldemarstraße 32
18057 Rostock

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden.

www.mecklenburg-vorpommern.netzwerk-iq.de

www.fes-mv.de

www.migra-mv.de